
Modulhandbuch

Zertifikat Interreligiöse Mediation (ab SoSe 2023)

Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Sommersemester 2024

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) ZIM - SoSe2023 - Kohorte 2

Version 1 (seit SoSe23)

ETH-1011: ZIM - Grundlagen interreligiöser Bildung und Mediation (Basismodul) (10 ECTS/LP) *	3
ETH-1012: ZIM - Religionswissenschaftliche Grundlagen (Aufbaumodul) (8 ECTS/LP) *	5
ETH-1013: ZIM - Vertiefende Perspektiven interreligiöser Bildung (Vertiefungsmodul) (12 ECTS/LP) *	7

Modul ETH-1011: ZIM - Grundlagen interreligiöser Bildung und Mediation (Basismodul)		10 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath		
Bemerkung: Es müssen alle drei Modulteile belegt werden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung. In einer der drei zu besuchenden Veranstaltungen wird ein Leistungsnachweis erbracht.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundlagen interreligiöser Friedenspädagogik und Mediation Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Religiöse Bildung als ethische Bildung (Grundkurs) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Der Grundkurs bietet einen Überblick über die für die Religionspädagogik wichtigen Themenfelder und Diskussionen. Es werden entscheidende wissenschaftliche, historische und aktuelle religionspädagogische Weichenstellungen sowie religionsdidaktische Entwicklungslinien aufgezeigt. Religionspädagogische Theoriebildung zielt darauf, die gegenwärtige Religionspraxis in pluralen Kontexten von Kirche, Schule, Familie und Gesellschaft zu erschließen. Religiöse Bildung geht dabei mit ethischer Bildung einher. Ethische Bildung im Religionsunterricht implementiert neben der Ausbildung ethischer Urteilsfähigkeit ebenso die Fähigkeit einer situationsbezogenen Reflexion sowie die Begründung von Normen und Werten. Nach einer grundlegenden wissenschaftstheoretischen Einführung bietet der Grundkurs einen mehrperspektivischen Überblick über die Grundfragen der Religionspädagogik – u. a. unter Rückgriff auf psychologische Theorien religiöser Entwicklung, die Frage nach religiöser und ethischer Bildung un... (weiter siehe Digicampus)
Streit, Gewalt, Krieg – ethische Aspekte der Friedensbildung (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Der Friedensforscher Uli Jäger behauptet: „Kriege entstehen in den Köpfen.“ Um dieser Entstehung entgegenzuwirken, gibt es laut ihm ein ebenso einfaches wie wirksames Mittel: Erziehung und Bildung. Neben der wichtigen Begriffsklärung wird sich das Seminar mit der Frage beschäftigen, wie der im Titel angesprochene Kreislauf durchbrochen werden kann und welche pädagogischen Möglichkeiten den Lehrenden hierfür zur Verfügung stehen.
Modulteil: Religion im Plural (Projektseminar/Lernwerkstatt) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ist jeder seines Glückes Schmied? Glück als Thema im Religionsunterricht (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Wie mehrdimensional der Begriff des Glückes ist, lässt sich allein schon anhand der unterschiedlich akzentuierten Sprichwörter und Aphorismen erkennen, die im Alltagsgebrauch fast täglich Verwendung finden. Von der positiven Empfindung über den Gewinn in einer Lotterie bis hin zur allgemeinen Lebensphilosophie reicht dieses Spektrum.

Und so hat das Thema Glück auch seinen Weg neuerdings explizit in den Lehrplan der 10. Klasse für das Gymnasium gefunden. Allerdings spielt das Glück auch in den anderen Schularten eine wichtige Rolle bei der Identitätsfindung, den Rollenkonzepten und einzelnen Lernbereichen. Nach einer theoretischen Annäherung an die Begrifflichkeit soll gemeinsam erarbeitet werden, welche Möglichkeiten im konkreten Unterricht es gibt, Glück zu thematisieren.

Modulteil: Basiswissen Weltreligionen

Sprache: Deutsch

Lehr-/Lernmethoden:

Dieser Kurs findet digital und asynchron über die Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) statt. Informationen zum VHB-Login und die Zugangsdaten erhalten Sie vor Semesterbeginn durch den Dozenten oder die Dozentin.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basiswissen Weltreligionen (vhb-Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Gesicht unserer Schulen ist bunt. Die Pluralität der Weltanschauungen und Religionen nimmt ständig zu. Was aber glauben Juden und Muslime? Was kennzeichnet Buddhismus und Hinduismus? Lehrkräfte aller Fächer brauchen wenigstens Grundkenntnisse über die Regeln, Bräuche und Glaubensüberzeugungen von religiösen Menschen. Auch die wesentlichen Grundzüge des Christentums sind nicht (mehr) allen vertraut. Der vhb-Kurs liefert einen eigenen Zugang: spielerisch, handlungsorientiert, stark selbstbestimmt. Studierende entscheiden selbst, wann (und z.T. wie) sie lernen. Der Dozent und Betreuer führt sie durch den Kurs, steht für Rat und Nachfrage bereit, erläutert und korrigiert die zu erstellenden Aufgaben. Ein neuer Zugang in Lehrmethode und Inhalt! „Der Kurs wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Informationen zum vhb-Login und die Zugangsdaten erhalten Sie vor Semesterbeginn durch den Dozenten.“ Link zur Demoversion: <https://www.studon.fau.de/crs4328441.html> Link... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, oder Klausur oder Portfolio, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul ETH-1012: ZIM - Religionswissenschaftliche Grundlagen (Aufbaumodul)		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath		
Bemerkung: Die beiden Seminare sollen in den anderen Religionen als der eigenen besucht werden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung In einer der zwei zu besuchenden Veranstaltungen wird ein Leistungsnachweis erbracht. Wichtig: Dieser Leistungsnachweis soll immer in einem Themenbereich einer anderen als der eigenen Religion erbracht werden, d.h. dass z.B. christliche Studierende ihre Arbeit im Bereich Islam oder Judentum schreiben usw.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in den Islam und dialogisches Lernen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Lebenswelten muslimisch geprägter Kinder und Jugendlicher in Deutschland (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Durch aktuelle Ereignisse ist der Islam immer mehr in den öffentlichen Diskurs gerückt. Medienbeiträge zeigen oft nur einen aktuellen spezifischen Moment aus den vielen Kontexten des Islams bzw. der Muslime. Doch was sind die Grundlagen dieser Religion? Wie sieht die Glaubenspraxis der Muslime aus? Welche Bedeutung kommt dem Koran als Fundament zu? Wie leben Muslime in Europa und wie gestaltet sich die Normierung dieser Religion bis in die Gegenwart hinein? Diese und weitere Fragen werden den Inhalt des Seminars bestimmen. Neben Grundkenntnissen und den historischen und theologischen Grundlagen der Religion zielt das Seminar darauf ab, den Teilnehmer*innen einen vertieften Einblick in die Lebenswirklichkeit von Muslimen im europäischen Kontext zu ermöglichen sowie geschichtliche Sachverhalte immer wieder für ihre Gegenwartsbedeutung transparent werden zu lassen. Von den Seminarteilnehmer*innen wird die Übernahme von Referaten zu spezifischen Schwerpunkten der jeweiligen Sitzungen erwar... (weiter siehe Digi-campus)
Modulteil: Einführung in das Judentum und dialogisches Lernen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in das Judentum (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Was glauben Juden, und wie leben sie ihren Glauben heute? Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Einblick in die Grundlagen des Judentums sowie in die jüdischen Lebenswelten der Gegenwart. Sie beschäftigt sich insbesondere mit den Fragen: Wo finden sich die Gebote in den jüdischen Schriften, und werden sie auch heute

noch eingehalten? Wie sehen der jüdische Feiertagskalender und die Festtage im Lebenskreis aus, und wie unterscheiden sie sich von den Festen im Christentum? Wie haben sich die heutigen Strömungen innerhalb des Judentums entwickelt, und wodurch grenzen sie sich in ihren Ansichten voneinander ab? Wie ist die Stellung der jüdischen Frau in der Religion? Was definiert den Antijudaismus früherer Zeiten, wann wurde er zum Antisemitismus, und was ist Antizionismus? Und schließlich: Wie läuft ein jüdischer Gottesdienst ab, und was sind die Hauptgebete des Judentums? Und: Was lernen die Kinder im israelitischen Religionsunterricht?... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Einführung in das Christentum und dialogisches Lernen

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gleichnisdidaktik im Religionsunterricht (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Gleichnisse gehören zu den zentralen Texten, die im Neuen Testament von Jesus überliefert sind. Sie sind zum einen eingängig, da sie von oft alltäglichen Begebenheiten erzählen, auf der anderen Seite sind ihre bildlichen Verweise auf das Reich Gottes heutzutage für die Schüler*innen nicht immer sofort verständlich. Das Seminar entfaltet die verschiedenen gleichnisdidaktischen Ansätze von ihren Anfängen bis hin zu den neuesten Entwürfen, um zu verdeutlichen, wie die Gleichnisse im Religionsunterricht fruchtbar gemacht werden können. Dabei stehen natürlich auch exegetische Aspekte im Fokus der Betrachtungen. Anhand praktischer Umsetzungen in den einzelnen Jahrgangsstufen sollen die Entwürfe dann ausprobiert und kritisch reflektiert werden.

Grundfragen der Christologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Christologie meint die Lehre von Jesus als dem Christus, dem Sohn Gottes, und bildet damit das Zentrum des christlichen Glaubens. Als Inhalt der Dogmatik, die in der Regel trinitarisch angelegt ist, bildet die Christologie den 2. Teil der Glaubenslehre des Christentums: nach der Lehre von Gott (Theologie) und vor der Lehre vom Heiligen Geist (Pneumatologie). Das Seminar beleuchtet die wesentlichen Grundprobleme der Christologie und das sind insbesondere die Frage nach dem Verhältnis von historischem Jesus und dogmatischem Christus sowie die altkirchliche und gegenwärtige Formulierung einer Christologie angesichts der Moderne. Was ist eigentlich das Thema der Christologie: Jesus von Nazareth oder der nachösterliche Glaube der ersten Christen? Wie ist das Verhältnis von Geschichte und Glaube? Hier setzt das Seminar an und lotet die Möglichkeiten einer zeitgemäßen Christologie aus.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, oder Klausur, benotet

Modul ETH-1013: ZIM - Vertiefende Perspektiven interreligiöser Bildung (Vertiefungsmodul)		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath		
Bemerkung: Im Vertiefungsmodul ETH-1013 müssen drei Modulteile belegt werden. Dabei muss eine Veranstaltung aus den Modulteilen 1. oder 2. sein. Eine zweite oder dritte Veranstaltung (je nach Wahl) muss aus den Modulteilen 3.-7. sein.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung. In einer der drei zu besuchenden Veranstaltungen wird ein Leistungsnachweis erbracht
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: (Früh-)Kindliche interreligiöse Bildung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Interreligiöse Bildung im Jugendalter (GS/MS/ RS/GYM/ Zertifikat Interreligiöse Mediation) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Interreligiöser Bildung widmen wir uns auf vielfältige Weise (z.B. entwicklungspsychologische Voraussetzungen, didaktisch-methodische Konkretisierungen, Umgang mit Konflikten). Auf einer Exkursion nach Penzberg werden wir an Unterweisungsstunden in muslimischer Bildung von Jugendlichen im Kontext der Moschee teilhaben und diese auswerten.
Modulteil: Interreligiöse Bildung im Jugendalter Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Interreligiöse Bildung im Jugendalter (GS/MS/ RS/GYM/ Zertifikat Interreligiöse Mediation) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Interreligiöser Bildung widmen wir uns auf vielfältige Weise (z.B. entwicklungspsychologische Voraussetzungen, didaktisch-methodische Konkretisierungen, Umgang mit Konflikten). Auf einer Exkursion nach Penzberg werden wir an Unterweisungsstunden in muslimischer Bildung von Jugendlichen im Kontext der Moschee teilhaben und diese auswerten.
Modulteil: Tora, Bibel und Koran Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Neutestamentliche Gleichnisse (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> „Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht.“ Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst* - Seminar im Kloster Weltenburg (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht. Sie dienen dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang.“ Mit diesen feierlichen Worten aus dem Vierten Hochgebet bringt die betende Kirche ihre Verbundenheit mit der himmlischen Welt der Engel im gemeinsamen Lob Gottes zum Ausdruck. Der deutsche Begriff „Engel“ kommt vom griechischen ἄγγελος, angelos, her, dass das hebräische Wort mal'ak „Bote, Gesandter“ übersetzt. Ungefähr die Hälfte aller Bibelstellen beziehen das Wort „Bote“ auf einen irdischen Gesandten, etwa den Boten eines Königs (vgl. 2 Kön 1,2). Als Boten des himmlischen Königs, als Gesandte Gottes, erscheinen „Engel“ in verschiedenen Aufgaben. Sie dienen den Heilsplänen Gottes (Michael, Gabriel) und geleiten das Gottesvolk und die Gläubigen (Rafael) auf den nicht ungefährlichen Lebenswegen. Die Theologische Woche über „Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst“ greift ein aktuelles, oft missverständenes Thema auf und reflektiert es vor dem Hintergrund der biblisch... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Theologische Aspekte interreligiöser Bildung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schleiermacher: Reden über die Religion (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Friedrich Daniel Ernst Schleiermachers Frühwerk „Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern“ (1799) – kurz auch als „Religionsschrift“ oder „Reden“ bekannt – gilt als Meilenstein in der Theologie und der Philosophie des 19. Jahrhunderts und bietet eine reiche Quelle für die Erforschung des Verhältnisses zwischen Glauben, Philosophie und Kultur. Auch 200 Jahre nach der Publikation werden die Reden weiterhin gelesen, kommentiert und diskutiert und gilt als eine der einflussreichsten Schriften zur Theologie und Philosophie der Religion. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, die Schlüsselthemen und Gedanken des Frühwerks Schleiermachers zu erkunden. Sechs Gründe sprechen für Ihre Teilnahme: 1. Einblicke in Schleiermachers Denken: Schleiermacher war ein vielseitiger Denker, der einen großen Einfluss auf die Theologie und die Philosophie seiner Zeit hatte. In diesem Seminar werden wir seine Konzepte zur Religion, zur Gemeinschaft und zur individuellen Spiritualität... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Ethische Aspekte interreligiöser Bildung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gerechter Krieg - Gerechter Frieden (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ob und unter welchen Bedingungen Kriege legitim sein können, hat die christliche Ethik schon früh beschäftigt. Unter Rückgriff auf Cicero entwickelte Augustinus im 4./5. Jahrhundert eine christliche Lehre vom „gerechten Krieg“, die im Mittelalter u. a. durch Thomas von Aquin fortgeschrieben wurde. Auch die Reformatoren übernahmen diese Lehre vor dem Hintergrund ihrer „Zwei-Reiche-Lehre“. Luther betonte, dass auch „Kriegsleute im seligen Stand sein können“. Die Reformatoren distanzieren sich dabei von den sog. Täufern, die einen christlichen Pazifismus vertraten. Obwohl die Lehre vom gerechten Krieg die Intention hatte, Kriege auf möglichst wenige Anlässe zu beschränken, geriet sie nach dem II. Weltkrieg in die Kritik: Angesichts der furchtbaren Zerstörungen, die der Weltkrieg bewirkt hatte, und angesichts der umfassenden Bedrohung durch die Atomwaffen wurde zweifelhaft, ob militärische Einsätze überhaupt noch ethisch verantwortet werden könnten. Zudem entdeckten auch die Großkirchen d... (weiter siehe Digicampus)

SE Gerechtigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

Wasser: "Alles fließt - panta rhei". Ein interdisziplinäres Forschungsseminar mit Exkursionen. (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Alles fließt Dass, nach Heraklits (Ephesos, um 520 – um 460 v. Chr.) berühmtem Fragment alles fließt (ῥιζτα ἰεζ, panta rhei), alles im Fluss ist, bildet neben weiteren der „Flussfragmente“ des Philosophen den Ausgangspunkt des interdisziplinären und transregionalen Forschungsseminars. Doch stehen wir Menschen, was Heraklit – von Platon bis Goethe und Marx neu gelesen – wusste, zwar im Fluss, auch in dem des Bewusstseins, doch wissen wir zugleich auch darum. Wir lenken, leiten, deichen ein, und wir renaturieren... Wie alles Leben im Fluss, in ein Ambiente lebensspendenden Wassers eingebunden, schauen wir überdies dem Fließen doch stets auch zu. – In der Lehrveranstaltung wird das Thema Wasser, der Grundlage allen Lebens auf unserem Planeten, und dessen Fließen aus literaturwissenschaftlicher, umweltethischer und soziologischer Perspektive untersucht. Im Anschluss an Lektüren literarischer, „wasserhaltiger“ Texte aus der deutschsprachigen Literatur (z.B. das Theaterstück „Das Wasser“ von K... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Interreligiöses Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Sprache: Deutsch

Modulteil: Juristische Aspekte interreligiöser Bildung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

SP-Seminar Sektion 2: Katastrophen, Teil IV (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Datei des vom Institut für Europäische Kulturgeschichte herausgegebenen Sonderhefts 2022 über Pandemien oder das Link dazu? Siehe <https://opus.bibliothek.uni-augsburg.de/opus4/frontdoor/index/index/searchtype/series/id/27/docId/100035/start/0/rows/20>

Prüfung

Modulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, oder Klausur oder mündliche Prüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten